

- Genehmigung steht noch aus
- genehmigt

Protokollverteiler: Schreibe eine E-Mail mit deiner gewünschten Empfangsadresse an protokolle-on@stura.uni-freiburg.de und folge den Anweisungen, um dich in den Protokollverteiler einzutragen.

Änderungswünsche zum Protokoll: Schreibe eine E-Mail an protokoll@stura.org

Das PR-Referat twittert ab sofort *live auf Twitter* aus den StuRa-Sitzungen. @StuRaFreiburg - <https://twitter.com/sturafreiburg>

Die Unterlagen zur Sitzung findest du hier:

https://www.stura.uni-freiburg.de/gremien/studierendenrat/protokolle/sose19/stura_protokoll_16_07_2019

Kalwin Kahlo (AGeSoz), Katharina Krahe (Anglistik), Natalie Wickli (Biologie), Simon Bertelmann (Chemie), Jonas Kunz (EZW), Fabia Spörckmann (FHU), Emmanuel Klassnitz (Geographie), Jan Jürgens (Geschichte), Paula Schulze (Kunstgeschichte), Tobias Becker (Kulturanthropologie), Daniel Burkhardt (Mathematik), Philippe Ries (Medizin), Moritz Müller (Politik), Fabian Ruhrländer (Romanistik), Simon Schmidt (Sport), Elisabeth Mundinger (Wirtschaftswissenschaften), Naomi Mansour (Initiative Campus Grün), Josephine Beyer (Germanistik), Jana Gamron (MolMed), Adrian Mautscheff (Liberale Hochschulgruppe), Marion Dürr (TF), Jonathan Armas (Bierrechte Uni Freiburg), Juso-HSG#1 (Hakan Ali Cetin), Juso-HSG#2 (Sophia Schneider)

Vorstand: Marah Mauermann, Tim Oliver Boettger, Lisa Zinnebner

Gäste: Jonathan Hanser, Lou Mollat, Christina Grimm, Paul Siegel, Danny Reichelt

Tagesordnung

TOP 0 Formalia

- 1) Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Genehmigung des Protokolls
- 3) Vorschläge zur TO

TOP 1 Berichte

- 1) Pressereferat
- 2) Vorstandsbericht
- 3) Stand Onlineabstimmungen (Präsidium)
- 4) SVB-Gremium

TOP 2 Kürzungen des Studierendenvorschlagsbudgets

TOP 3 Änderungsantrag Klimaforderungspapier

- 1) Bierhaltige Menses (Bierrechte Uni Freiburg)

TOP 4 Abstimmungen

- 1) Abstimmung: "Klimaforderungspapier"
- 2) Finanzantrag: "Werbeaktion Nightline"
- 3) Finanzantrag: "Pub Quiz (Studieren ohne Grenzen)"
- 4) Finanzantrag: "4h-Venture (Foundersclub)"

5) Finanzantrag: "Erstihütte (FS Interdisziplinäre Anthropologie)"

6) Abstimmung: "Projektwettbewerb 2020 (SVB-Gremium)"

TOP 5 Bewerbungen

1) Lou Mollat (Vorstand)

2) Jonathan Hanser (Vorstand)

3) Danny Reichelt (Vorstand)

TOP 6 Initiativantrag Mandatierung des neuen noch zu wählenden Vorstands für die fzs-MV

TOP 7 Finanzanträge

1) Plastik und die Weltmeere (campusgrün)

2) Biergläser für die VS (Bierrechte Uni Freiburg)

3) fzs-MV 1+2 (Vorstand)

4) Bildungscamp (AK Freie Bildung)

TOP 8 Sonstige Anträge

1) Freiburger Erklärung (Fridays For Future)

2) Bewerbung AS (Vorstand)

3) Sexarbeit ist Arbeit (Vorstand)

TOP 9 Termine und Sonstiges

TOP 0 Formalia

1) Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Studierendenrat ist mit 25 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig.

2) Genehmigung des Protokolls

Das Protokoll vom 09.07. ist mit Änderungen genehmigt.

BUF: Redebeitrag bitte noch ergänzen (per Mail eingegangen)

3) Vorschläge zur TO

AgeSoz: Vertagung des Antrags zum Thema Amazon, da die Abstimmungsübersicht falsch war und wir einen Änderungsantrag haben. - Keine Gegenrede, die Abstimmung ist vertagt.

BUF: Bewerbung von Carlotta Rudolf vertagen, um über alle Bewerbungen gleichzeitig zu entscheiden. - Keine Gegenrede, die Abstimmung ist vertagt.

Gast: Korrektur des Nachnamens in den Sitzungsunterlagen

BUF: Abstimmung Klimaforderungspapier vertagen aufgrund von Änderungsantrag.

Gegenrede: Das Papier drängt, wir benötigen es, um weiter arbeiten zu können.

Abstimmung: 3/mehr – Antrag ist abgelehnt

BUF: Änderungsantrag eilabstimmen – Keine Gegenrede.

Gast: TOP 6.3 vorziehen als neuer TOP 6.1. - Keine Gegenrede.

Gast: Bericht des ehemaligen Pressereferats – Keine Gegenrede.

Gast: Initiativantrag, dass die Neuvorständ*innen für die fzs-MV mandatiert werden – Keine Gegenrede.

SVB-Gremium: Bericht als 1.4. - Keine Gegenrede.

TOP 1 Berichte

1) Pressereferat

Der Bericht wird vorgestellt.

Vorstand: Vielen Dank für euer Engagement! Es wäre toll, wenn die BASICS auch dieses Jahr wieder zustande käme!

2) Vorstandsbericht

Der Bericht wird vorgestellt.

Anmerkung: Der Bericht ist beim Präsidium nicht eingegangen und entsprechend nicht Teil der Sitzungsunterlagen (Stand 17.Juli)

SVB: Es wird diesen Freitag die Exzellenz verkündet.

3) Stand Onlineabstimmungen (Präsidium)

Der Bericht wird vorgestellt.

Biologie: Gibt es so was schon an anderen Unis?

Das weiß ich nicht.

Medizin: Ich weiß, dass in Göttingen digital abgestimmt wird.

Vorstand: Ich weiß, dass andere Studivertretungen das auch überlegen. Ich kann auf der nächsten LAK mal nachfragen.

Chemie: Off-Topic. Ich hatte die Idee, dass man dort vielleicht auch ein Redelistentool einbauen könnte. Ich weiß nicht ob das sinnvoll ist, aber das kam mir als Idee auf.

Das hilft nur bedingt, da dabei Gäste nicht berücksichtigt sind und jede*r immer ein Gerät dazu in die Sitzung bringen müsste.

TF: Das würde erst in späterer Zeit eingeführt werden?

Genau. Ich treffe mich am Freitag mit der Person, die das erstellt. Wir würden dann besprechen, ob wir euch ein Konzept vorlegen. Dazu brauche ich einen Eindruck.

Kulturanthropologie: Ich finde das nach wievor sinnvoll.

Stimmungsbild: Großteil für das Tool, wenige dagegen.

EZW: Wie läuft das dann mit der Speicherung?

Das wird auf externen Festplatten wöchentlich geback-uped und kann nach 5 Jahren gelöscht werden.

Juso-HSG#1: Wo lagern die Festplatten?

Bei den Angestellten für EDV.

4) SVB-Gremium

Der Bericht wird vorgestellt.

Chemie: Ich würde denke ich zu einem Mittelweg tendieren, glaube aber, dass ihr deutlich mehr Ahnung habt. Wie kommt das jetzt?

Die Studierendenzahlen sind gesunken und daran sind die Mittel gekoppelt.

EZW: Ich bin dagegen, dass das bei den Fachbereichen gekürzt wird. Wir sind sehr klein und wir kalkulieren schon jetzt am Limit. Das würde sich auf die Lehrqualität auswirken.

SVB: Egal wie wir entscheiden, würde das gegen den alten StuRa-Beschluss gehen. Hiermit muss euch also klar sein, dass die Entscheidung die bisherige Beschlusslage kippt.

Präsidium: Das SVB-Gremium hat nicht vor die verschiedenen Optionen als Abstimmung in den StuRa zu geben?

Ich kann nicht für alle sprechen, aber tendenziell nein.

Präsidium: Das geht nicht, das muss im StuRa abgestimmt werden. Oder ihr müsst zumindest vom StuRa dazu mandatiert werden, da eure Arbeit nicht mehr durch einen Beschluss gedeckt ist.

SVB: Da der StuRa die zentralen Anträge nicht kennt, ist das bei der Entscheidung über Kürzungen bei den Anträgen für den StuRa undurchsichtig.

MolMed: Könnt ihr nicht einfach euch was überlegen und das nächste Woche als Antrag einbringen?

Das geht, aber das wäre wie letzte Woche, dass inhaltlich nicht bewertet werden kann, was wir einbringen.

BUF: Ich sehe keinen Grund, warum der StuRa nicht abstimmen soll, weil es ja keinen zeitlichen Druck gibt.

Wir sind dadurch zeitlich im Druck, weil die Vergabe sich verschieben würde. Wir können dann vor dem Erfahrungshintergrund der letzten Jahre nicht mehr garantieren, dass das Vergabeverfahren noch in diesem Jahr abgeschossen werden kann und die Mittel pünktlich zu Beginn 2020 zur Verfügung stehen.

SVB: Einbringung Initiativantrag zur Mandatierung des SVB-Gremium. - Keine Gegenrede.

TOP 2 Kürzungen des Studierendenvorschlagsbudgets

SVB: Antrag auf Eilabstimmung, das SVB-Gremium dahingehend zu mandatieren, selbst über die Kürzungen zu entscheiden.

Präsidium: Das ist so nicht möglich, da unsere Geschäftsordnung Eilabstimmungen über initiativ eingebrachte Anträge nicht ohne einen Beschluss zur Abweichung von der GO erlaubt.

Medizin: Antrag auf Abweichung von der GO.

Gegenrede: Die Fachbereiche sollten darüber entscheiden.

Abstimmung: 14/12/3 – Der Antrag ist abgelehnt, da keine absolute Mehrheit.

Gast: Änderungsantrag: Optionen erweitern um drei weitere Optionen (nur bei Fachbereichen)

kürzen, nur bei Projektwettbewerb kürzen, Anteilig bei beiden kürzen). Es sollte von den Fachbereichen entschieden werden, wo gekürzt wird. Hier geht es um viel Geld und auch um Gelder, die die Fächer momentan verwalten. Das sollte man nicht einfach einem Gremium überlassen, das für solche Entscheidungen nicht gewählt wurde.

ÄA wird übernommen.

Chemie: Ja, wir haben eine unglaubliche Entscheidungsgewalt. Ich denke aber so was wichtiges sollte von informierten Menschen entschieden werden. Ich traue mich nicht, dass ich das in die Fachschaft gut tragen kann.

Gast: Ja, wir haben das SVB, damit wir uns mit dem Projektwettbewerb nicht beschäftigen müssen. Hier geht es aber darum, dass ihr dem SVB auch die Entscheidung übergebt, ob in den Fachbereichsbudgets gespart wird. Es berührt eure Fachbereichszuweisungen. Bei meinem eigenen Fachbereich weiß ich, dass wir das uns zustehende Geld schon verplant haben. Ich finde es problematisch, wenn der StuRa diese Entscheidung dem SVB-Gremium überlässt. Denn die dezentralen Mittel, die den Fachbereichen zugewiesen werden, werden ja oft für Tutorate und Exkursionen genutzt, während die zentralen Mittel für den Projektwettbewerb genutzt werden. Da müssen die Fachbereiche überlegen, wo gekürzt werden soll.

Geschichte: Die Fristen für die Einreichung der dezentralen Mittel sind doch im August. Wird das dann nach hinten aufgeschoben? Das ist gerade zeitlich etwas ungünstig.

Das ist dem geschuldet, dass die Anträge so schnell wie möglich ins Rektorat müssen, da die immer sehr lange brauchen. Wir übernehmen den Änderungsantrag. Zunächst ändert sich nichts an den Fristen.

MolMed: Wenn ich das in meinem Fachbereich vorstellen soll, brauche ich ein Verständnis dafür, was aus den zentralen und dezentralen Töpfen bezahlt wird.

Zur Erklärung – es geht um das Budget 2020

Infos über SVB: <http://www.stura.uni-freiburg.de/politik/svb>

Chemie: Zum Änderungsantrag. Sollte man das näher definieren?

Das SVB-Gremium wird dies näher ausdefinieren.

SVB-Gremium: Zur Frist. Wir würden die Frist für die Bewerbung erst mal belassen.

TOP 3 Änderungsantrag Klimaforderungspapier

1) Bierhaltige Mensen (Bierrechte Uni Freiburg)

Der Antrag wird vorgestellt.

Gast: Als Orgamitglied von Fridays For Future würde ich bitten, dass das schnell durch ist.

Medizin: „Satire darf alles“ - hier möchte ich jedoch gegenhalten, dass die systematische Verharmlosung von Alkoholkonsum nicht lustig und dem Gremium nicht würdig ist. Bier ist außerdem kein Lebensmittel, sondern ein Genussmittel.

TOP 4 Abstimmungen

1) Abstimmung: "Klimaforderungspapier"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 71 Stimmen, also mehr als 35.
Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
 - Klimaforderungspapier
2. Gruppe
 - ÄÄ Reduziertes Fleischangebot Mensen
3. Gruppe
 - ÄÄ Fleischloses Catering
4. Gruppe
 - ÄÄ Fleischlose Mensen
5. Gruppe
 - Nein
6. Gruppe
 - ÄÄ Bier in Mensen

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

<i>Nr.</i>	<i>Option</i>	<i>% der Stimmen vor Nein</i>
1	Klimaforderungspapier	88.73
2	ÄÄ Fleischlose Mensen	69.01
3	ÄÄ Fleischloses Catering	77.46
4	ÄÄ Reduziertes Fleischangebot Mensen	94.37
5	Nein	81.69
6	ÄÄ Bier in Mensen	0.00

2) Finanzantrag: "Werbeaktion Nightline"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 80 Stimmen, also mehr als 40.
Beantragt wurden 125.29€, genehmigt wurden **125.29€**.

3) Finanzantrag: "Pub Quiz (Studieren ohne Grenzen)"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 73 Stimmen, also mehr als 36.
Beantragt wurden 90.00€, genehmigt wurden **90.00€**.

4) Finanzantrag: "4h-Venture (Foundersclub)"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 80 Stimmen, also mehr als 40.
Beantragt wurden 80.00€, genehmigt wurden **80.00€**.

5) Finanzantrag: "Erstihütte (FS Interdisziplinäre Anthropologie)"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 80 Stimmen, also mehr als 40.
Beantragt wurden 1000.00€, genehmigt wurden **600.00€**.

6) Abstimmung: "Projektwettbewerb 2020 (SVB-Gremium)"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 80 Stimmen, also mehr als 40.

Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
 - Ja
2. Gruppe
 - Nein

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

Nr.	Option	% der Stimmen vor Nein
1	Ja	100.00
2	Nein	0.00

TOP 5 Bewerbungen

1) Lou Mollat (Vorstand)

Der*die Bewerber*in stellt sich vor.

Biologie: Wenn wir das klären würden mit der Geschlechterquotierung im Vorstand, müsste dann jemand zurücktreten?

Da der StuRa die neuen Vorschläge vor zwei Wochen abgelehnt hat, wird es in näherer Zukunft dazu keine Regelung geben.

Vorstand: Mit der jetzigen Regelung könnte man den* Bewerber* wählen, aber die Regelung sieht die Existenz nicht-binärer Menschen nicht vor.

BUF: Es gab vor zwei Wochen einen Antrag zu dem Problem. Der StuRa hat das abgelehnt und eine nicht-verfassungskonforme Satzung beibehalten. Dafür wird es in absehbarer Zeit keine Lösung geben, denn es ist erst ab Oktober wieder möglich überhaupt etwas in dieser Sache zu tun. Das würde den jetzt zu wählenden Vorstand aber nicht mehr treffen.

2) Jonathan Hanser (Vorstand)

Der*die Bewerber*in stellt sich vor.

3) Danny Reichelt (Vorstand)

Der*die Bewerber*in stellt sich vor.

Wie steht ihr zur Quotierung?

Danny: Find ich super.

Jonathan: Eine Quotenregelung ist immer flawed, was wir gerade beim Bewerbungsverfahren sehen. Leider ist das aber momentan das beste Mittel, um strukturelle Ungleichheiten anzugehen und auch im Rahmen der VS Chancengleichheit zu erhöhen.

Lou: Ich schließe mich Jonathan ab. Eine Quotierungsregelung muss aber auf jeden Fall alle Geschlechter abdecken, da damit Menschen motiviert werden können. Quoten sind zwar immer schwierig, können aber strukturelle Ungleichheiten abarbeiten.

Wie steht ihr zur Exzellenz?

Danny: Ich kenne mich da nicht sonderlich aus, weil ich damit noch nie konfrontiert wurde. Ich stehe dem ganzen aber kritisch gegenüber aufgrund von Fachschaftsdebatten.

Jonathan: Ich sehe die Exzellenzinitiative sehr kritisch, da zum einen die Autonomie der Hochschulen untergraben wird. Besonders perfide ist, dass kleine Hochschulen keine Möglichkeit haben tatsächlich da Gelder zu generieren und dadurch wandern langfristig Professor*innen an große Unis ab, welche mehr Forschung betreiben können.

Lou: Ich schließe mich an. Ich finde, dass eine Zwei-Klassen-Struktur im Bildungssystem nicht wünschenswert ist. Es wird in der Hochschule viel Geld und Zeit darein investiert, was man wo anders besser nutzen könnte.

Wie steht ihr zur Freiburger Bewerbung auf die Exzellenz?

Danny: Ich weiß, dass dann mehr Gelder der Uni zur Verfügung stehen. Das ist natürlich für die Uni gut, aber prinzipiell finde ich das nicht gut.

Jonathan: Ich bekomme als AStA-Mitglied sehr viel mit zur Exzellenz. Ich weiß, wie viel Zeit und Geld für die Exzellenz genutzt werden. Dadurch bleiben andere Dinge auf der Strecke und werden kaum oder gar nicht bearbeitet. Das könnte man vermeiden, wenn die Leute einfach den Unibetrieb abarbeiten.

Lou: Wie gesagt, werden Zeit und Ressourcen wo anders dringend benötigt.

Was für konkrete Projekte würdet ihr gerne in eurer Amtszeit angehen?

Lou: Ich würde gerne was in Richtung LGBT+ machen, da ich mich da gut auskenne und mir das am Herzen liegt. Konkret bin ich mir noch nicht sicher wie. Ich könnte mir vorstellen z.B. was in Richtung transidente Menschen zu machen, z.B. eine Gruppe für die Menschen. Aber auch sowas in Richtung neues Personenstandsgesetz. Ich bin sehr offen dafür, welche Möglichkeiten sich auftun werden.

Jonathan: Die Außenvertretung finde ich sehr wichtig, weil wir sie bisher sehr gut und breit ausführen, wie z.B. beim fzs und auf der LAK.

Danny: Außenvertretung finde ich auch sehr wichtig. Außerdem würde ich mich gerne mit der Symptomangabe und dem Lehramtsstudium beschäftigen (3. Fach).

Hochschulfinanzierung wird in eurer Legislatur zentral sein, wie motiviert seid ihr, euch da einzuarbeiten?

Danny: Da ich dem SVB-Gremium nahe stehe, denke ich, dass man sich da gut einarbeiten kann.

Jonathan: Ich hätte da schon Lust drauf, mich damit zu befassen.

Lou: Ich finde das Thema spannend und wichtig. Ich würde mich da einarbeiten wollen.

Wie steht ihr zu Burschenschaften und Verbindungen?

Lou: Mit der Thematik bin ich nicht stark vertraut. Prinzipiell sehe ich einige problematische Aspekte, kann aber keine feste Meinung präsentieren.

Jonathan: Ich stehe dem ganzen kritisch gegenüber. Es gibt relativ viele Probleme an dem System Burschenschaften und finde falsch verbunden e.v. gut.

Danny: Ich bin dem ganzen ebenfalls kritisch eingestellt, da ich persönlich mit den Leuten nichts anfangen kann.

Seid ihr Parteimitglied oder in deren Hochschul-/Jugendorganisation?

Danny: Nein.

Jonathan: Nein.

Lou: Nein.

Seht ihr zivilen Ungehorsam als legitime Form des Protests?

Lou: Nein. Ich glaube, dass, wenn sich ziviler Ungehorsam häuft, Strukturen schnell nicht mehr funktionieren. Ich denke, dass diplomatische Lösungen anzustreben sind.

Jonathan: Ja. Ich würde zivilen Ungehorsam nicht zur obersten Bürgerpflicht ernennen. Jedoch haben wir in den letzten Jahren gesehen, dass der Staat immer stärker in die Rechte der Bürger*innen eingreift und das ist nicht gut.

Danny: Ich tendiere eher zu nein. Es gibt auch andere Maßnahmen. Im geringen Maßen ist das sicherlich unproblematisch, aber Vandalismus finde ich beispielsweise nicht gut.

Wie steht ihr zur Organisation BDS („Boycott, Divestment & Sanctions“) und wie würdet ihr euch verhalten, wenn sie Räume der VS nutzen wollen würde?

Danny: Ich kenne die Organisation nicht. So wie du das gerade erklärt hast, finde ich die Idee aber nicht gut ein anderes Land auf diese Weise zur Vernunft bringen zu wollen.

Jonathan: Die Organisation fällt immer wieder durch Antisemitismus auf. Daher lehne ich sie ab und würde Raumanträge entsprechend kommentieren.

Lou: Ich stehe denen äußerst kritisch gegenüber. Sie äußern sich immer wieder antisemitisch und ich würde mich da gegenstellen.

Nachfrage zum imperativen Mandat – muss man sich da nicht dran halten?

Es gibt hin und wieder Spielraum, wo es dann wichtig ist, dass der Vorstand immer schaut, was der StuRa beschlossen hat. Faktisch gibt es ein imperatives Mandat nicht, da die Vorsitzenden qua Verfassung nur ihrem eigenen Gewissen unterliegen und das ja im Landeshochschulgesetz geregelt wird, dass es Vorsitzende gibt. Das imperative Mandat wurde bei Einführung der VS in Freiburg trotzdem in die Bewerbungsunterlagen aufgenommen, damit der StuRa transparent einsehen kann, ob die Leute sich trotzdem an die Beschlüsse der VS halten werden. Sollte das nämlich nicht der Fall sein, kann der StuRa dann einen Abwahantrag bei Bedarf abstimmen.

Wie steht ihr zu der Verfassungsklage zur Festplattengeschichte?

Lou: Ich habe davon nicht viel Ahnung und kann das nicht sinnvoll beantworten.

Jonathan: Ich finde die Klage wichtig. Es wurde bereits festgestellt, dass die Polizei rechtswidrig gehandelt hat bei der Durchsuchung. Ich finde es wichtig, dass das auch hier festgestellt wird.

Danny: Ich finde das kritisch, was da passiert und bin für die Klage.

Wie sorgt ihr dafür, dass Dinge wie die Festplattengeschichte, die ja alle Studierenden betrifft, weiter verbreitet werden können?

Danny: Eine Bekanntmachung ist wichtig. Den Fachschaften bescheid geben, dass sie ihre Verteiler aktivieren.

Jonathan: Es ist immer schwierig Menschen zu erreichen. Bestehende Instrumente sind Website, StuRa und Fachschaften.

Lou: Mails und Website. Auch Infoveranstaltungen wären eine Idee.

Welche bierpolitischen Forderungen habt ihr und wie wollt ihr sie umsetzen? Was ist euer Lieblingsbier? Wie wichtig ist euch Antidiskriminierungsarbeit?

Lou: Bierrechte ist natürlich ein weitverbreitetes Thema unter Studierenden. Bier ist ne tolle Sache soweit. Allerdings würde ich trotzdem sagen, dass man den Aspekt der Gesundheit nicht vernachlässigen darf. Antidiskriminierung geht uns alle was an. Mein Lieblingsfeierabendbier ist Waldhaus rot oder grün. Zum genießen mag ich Craftbiere.

Jonathan: Bierpolitik ist etwas wichtiges. Ich bin stolz darauf Teil einer VS zu sein, in der die Bierrechtsgruppe es in den StuRa geschafft hat. Antidiskriminierungsarbeit ist wichtig, weil auch an der Uni immer wieder Diskriminierungserfahrungen entstehen. Ich finde Waldhaus und Craftbier ebenfalls toll.

Danny: Zur Antidiskriminierung – da hat Ganter es verdient. Freibier sollte jedoch nicht diskriminiert werden. Freibier ist mein Lieblingsbier. Oettinger ist günstig und lecker. Ich trinke vor allem das Export der Brauerei meines Ortes. In die Mensen sollte Bier eingeführt werden.

GO-Antrag: Fridays For Future vorziehen.

Gegenrede: Ich finde, dass Königsrecht des StuRas über den Vorsitz zu verhandeln, muss in einem Rutsch passieren. Ich finde das wichtig.

Abstimmung: 15/4/5 – Antrag angenommen.

Wie steht ihr dazu, dass unsere VS sich politisch äußert und ob die Studierendenschaft sich neben hochschulpolitischen Themen auch allgemeinpolitischen Themen äußern soll?

Danny: Ich finde es gut sich allgemeinpolitisch zu äußern, selbst wenn wir es nicht dürften.

Jonathan: Ich finde den Entzug des allgemeinpolitischen Mandats in Baden-Württemberg nicht okay. Denn wir sind Teil der Gesellschaft und der Allgemeinpolitik. Daher finde ich solche Äußerungen wichtig.

Lou: Ich sehe das ähnlich. Wir sind alle von politischen Begebenheiten betroffen. Natürlich ist der Fokus die Hochschulpolitik, aber das schließt die Allgemeinpolitik nicht aus.

Wie steht ihr zu den Studiengebühren in Baden-Württemberg?

Lou: Ich finde das uncool, das ist ungerecht, da Betroffene aus dem Nicht-EU-Ausland sowieso schon hohe Hürden haben (kulturell, sprachlich, finanziell). Ich würde eine Förderung begrüßen, die Internationalisierung fördert, da sich das positiv auf die Vielfalt und Zwischenmenschlichkeit im Studium auswirkt.

Jonathan: Studierende zu benutzen, um einen Landeshaushalt zu konsolidieren, ist ein Unding. Ich lehne das ab.

Danny: Ich schließe mich an. Diese Gebühren machen das Studium für Nicht-EU-Ausländer schwerer. Sie müssen nebenbei viel arbeiten und dadurch nimmt auch die Leistungsfähigkeit im Studium ab.

Die VS ist ja auch arbeitgebend. Wie seht ihr euch in dieser Funktion und wie würdet ihr mit der Konfliktbewältigung am Arbeitsplatz umgehen?

Danny: Ich finde ein familiäres Arbeitsverhältnis wichtig. Wenn es Probleme gibt, muss

darüber geredet werden.

Jonathan: Personalverantwortung hatte ich bisher noch nicht. Ich denke als erster Schritt wäre bei einem Konflikt ein Gespräch sinnvoll. Danach muss man weiter schauen.

Lou: Ich denke auch, dass Konflikte sich nur durch gute Kommunikation lösen lassen.

Aussprache in Abwesenheit.

TOP 6 Initiativantrag Mandatierung des neuen noch zu wählenden Vorstands für die fzs-MV

Der Antrag wird vorgestellt.

Vorstand: Ergänzend: Der Vorstand und das Außenreferat sind qua Amt berechtigt auf die MV zu fahren. Der neu zu wählende Vorstand muss jedoch dazu mandatiert werden, weil er erst im Oktober im Amt wäre.

BUF: Es wäre gut den Antrag anzunehmen. Ich finde es schade, dass wir dieses Jahr keine/wenige Menschen mandatiert haben beispielsweise auf Landes-Asten-Konferenzen zu fahren. Aufruf zu mehr Beteiligung!

TOP 7 Finanzanträge

1) Plastik und die Weltmeere (campusgrün)

Der Antrag wird vorgestellt.

TF: Warum wird das Geld erst nach der Veranstaltung beantragt?

Wir hatten den schon mal eingereicht aber zurück gezogen, weil der fehlerhaft war.

Präsidium: Die Finanzstelle hat das kürzlich vergessen auf die Tagesordnung zu packen.

Geographie: Gibt es einen Maximalbetrag für Honorare?

Nein.

Biologie: Warum wird bei Plastik in den Meeren eigentlich nie über das Plastik in lokalen Gewässern gesprochen? Das sollte man zukünftig auch mal bedenken.

2) Biergläser für die VS (Bierrechte Uni Freiburg)

Der Antrag wird vorgestellt. Ebenfalls auf den Initiativsondertopf.

Biologie: Ich bezweifel, dass es frisch ausgespülte Gläser sein werden.

Präsidium: Beide Anträge entfallen auf den Initiativsondertopf. In diesem sind noch 1536€ von insgesamt 2000€ für das gesamte Wirtschaftsjahr bis Ende März 2020.

3) fzs-MV 1+2 (Vorstand)

GO-Antrag: Zusätzlicher Antrag, der nicht in der Tischvorlage ist, ebenfalls aufnehmen, da der

AStA nicht beschlussfähig ist. - Keine Gegenrede.

Die beiden Anträge werden gemeinsam vorgestellt.

MolMed: Warum unterscheiden sich die Kosten der Bahnfahrten?

Es kann sein, dass ich da was verwechselt habe.

BUF: Ich würde die Anträge inhaltlich ändern, dazu, dass es um Personen geht, die dafür mandatiert sind.

Wird übernommen.

Geschichte: Die Anträge werden dann summiert?

Ja.

4) Bildungscamp (AK Freie Bildung)

Der Antrag wird vorgestellt.

Sport: Aus welchem Topf kommt das?

Gruppenunterstützungstopf, der ist quasi noch fast voll. Etwa 4700 von 5000€ für das Quartal Juli bis September.

Geographie: Werden Aktionen dann in Freiburg stattfinden?

Ja, das hat der AK Freie Bildung vor.

MolMed: Das findet in Freiburg statt, aber in Kooperation? Dann wäre das ja wünschenswert.

Genau, das wird eine bundesweite Aktion sein.

Geographie: Ich finde das cool!

Gast: Wo kann man sich melden, wenn man beim AK Freie Bildung mitmachen will?

ak-freie-bildung@stura.org

<https://freiebildungak.wordpress.com/>

<https://www.facebook.com/akfreiebildung/>

TOP 8 Sonstige Anträge

1) Freiburger Erklärung (Fridays For Future)

Der Antrag wird vorgestellt.

Vorstand: Ich habe auf der Homepage gesehen, dass da Unterstützer*innen mit Logos genannt sind. Kann man das StuRa-Logo dann ggf ergänzen?

Ja.

TF: Ihr hattet ja die Unterschriftensammlung und Aufforderung zur Petition an die Fachschaften geschickt und die Forderungen an die Uni und SWFR. Da ist uns aufgefallen, dass der StuRa über die Forderungen noch gar nicht abgestimmt hat. So habt ihr das ja der Öffentlichkeit aber dargestellt. Zudem die Frage, wie ihr mit den Änderungsanträgen umgehen werdet?

Zum Forderungspapier. Da ging letzte Woche eine Mail raus an die Fachbereiche und Umweltinitiativen, nicht an die Öffentlichkeit. Wir werden nochmal einen Hinweis verschicken. Wir sagen bei Veranstaltungen immer dazu, dass bei den Mensen noch ein Streitpunkt offen ist. Wir sammeln also mit der Anmerkung, dass sich das noch ändern kann. Wir wollen mit dem StuRa gleiche Linie fahren wenn es um die Hochschule geht. Wir würden alle Änderungsanträge übernehmen, außer es kämen jetzt nochmal neue Späsanträge.

2) Bewerbung AS (Vorstand)

Der Antrag wird vorgestellt. Keine Nachfragen.

3) Sexarbeit ist Arbeit (Vorstand)

Der Antrag wird vorgestellt.

BUF: Antrag auf Vertagung, da wir nicht mehr so viele sind und es gibt viele verschiedene Punkte zu der Thematik. Daher wäre eine ausführliche Debatte sinnvoll. - Keine Gegenrede, der Antrag ist vertagt.

TOP 9 Termine und Sonstiges

17.07., 16 Uhr, AK Feministische Theorien – Workshop „Feminismus und Marxismus“

18.07., 16-20 Uhr, Kleidertauschparty der Fachschaften Ethnologie und Geographie in der Mensa Rempartstraße und bei schlechtem Wetter im KG3

19.07., ab 16 Uhr, Verkündung der Exzellenzergebnisse

19.07., 10 Uhr, Klimastreikdemo, Platz der Alten Synagoge

20.07., PinkParty

Sommercampus der TF in 3 Wochen, auch für nicht-Informatiker*innen interessant. Bei Interesse einfach googlen, dann kommt man auf die Seite.

Nachfrage zum Thema Frelo – Stationen sind ungleich und ungeschickt verteilt.

Vorstand: Das Stationennetz ist im Aufbau und es kommen immer wieder neue hinzu. Wir haben ein Vorschlagsrecht aber keinen Anspruch. Schreibt uns Vorschläge gerne per Info. Uniklinik, StuSie und weitere sind in Planung. Zudem gibt es das Problem, dass die Flächen der Uni dem Land gehören und daher nicht zur Verfügung gestellt werden können. Die Kommunen wiederum haben kaum Flächen dafür, das ist also teilweise etwas schwierig.

Bald werden die Ämter für nächstes Jahr ausgeschrieben.

Ende der Sitzung: 21:46